© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zweiter Nachtrag zur Flora des Kantons Solothurn.

Von Hermann Lüscher in Zofingen.

(Schluss.)

Spiraea Filipendula L. Schloss Dornach, Hochwald, Gempen, Schönmatt.
Rubus tomentosus Borkh. var. canescens Wirtg. Rodris-Grallingen.
Fragaria collina Ehrh. var. Hagenbachiana Lang? Pieterlen.
Potentilla Güntheri Pohl. Born, eine kleine Kolonie. — *aurea L.* Oestlich vom Chasseral zuerst von mir (in Gesellschaft des Hrn. Charpié) auf d. Montoz ob Malleray 1906 (nicht 1900!) gefunden. — *salisburgensis Hänke.* Oestlich v. Spitzberg u. Dachsfelden fand ich sie zuerst (1902) auf Obergrenchenberg; Gipfel des Moron mit *salisb.* × *verna* (1904: Binz); Montoz (1907: Charpié).
Rosa alpina L. var. vulgaris. Heiterwaldfluh. — *spinosissima Jacq. var. rosea.* Wandfluh (Binz). — *rubiginosa L.* Fridau (v. Dr. Pr. als *micrantha* ausgegeben!), Brunnersberg, Gänsbrunnen. — *var. denudata Gren.* Himmelried. — *Lemanii Bor.* Schloss Dornach. — *agrestis Sav.* Dornach, Kleinlützel; *var. pubescens Rapin* (annähernd!) Dornach-Hochwald. — *tomentella Lem. var. concinna L. & P.* Dornachbrugg. — *trachyphylla Rau.* Dornach, Hochwald, Bürenfluh. — *omissa Deségl.* Stierenberg ob Grenchen, Stal- u. Subingenberg. — *dumetorum Thuill. var. Thuilleri Chr.* Gempen; *v. trichoneura Rip.* Schloss Dornach. — *glauca Vill.* Stierenberg, Tscharandi ob Binz. — *canina L. var. dumalis Bechst.* Stierenberg. Die Standortsangaben von *Rubus* (Kantonsschüler-Ausbeute und Bestimmungen, sic!) und *Rosa* im „Beitrag" von Dr. Probst 1904, 4 Tage nach m. Nachtrage erschienen, verdienen gar kein Zutrauen!
Alchemilla pubescens Lam. Eigenweid bei Himmelried.
Mespilus germanica L. Ober Dornach, St. Pantaleon, wild?
Sorbus torminalis Cr. Bözingen, Pieterlen; Stiegenlos, Roggenweide. — *Aria Cr. var. sericea Lüscher var. nov.* Blätter beiderseits weissfilzig. Hasenmatte. — *latifolia Pers.* Hochwaldflühe.
Epilobium trigonum Schreb. Blätter zu 2: Angstgraben, Stalberg; zu 4: Röthi-Balm. — *obscurum Schreb.* Leuzigen, Kt. Bern.
Isnardia palustris L. Winistorf-Mösli bei Aeschi.
Circaea alpina L. Bettlachberg gegen das Engloch. — *intermedia Ehrh.* Biebernthal, Mümliswil.
Hippuris vulgaris L. Arch, Grenchen; *var. fluviatilis Hfm.* mit *typica* auf gleichem Rhizom: Leuzigen.
Ceratophyllum demersum L. Aeschisee, Aare bei Grenchen.
Peplis Portula L. Breitholzfeld bei Grenchen, Eichwald-Relict seit 1839, ebenso *Viola silv., Veronica cham., offic., Scirpus set.* und *Carex briz.*
Bryonia dioica Jacq. Dornach.
Hydrocotyle vulgaris L. Egelsee bei Inkwil; Enge b. Biberist (1867 Duc.!).
Carum Bulbocastanum Koch. Von Pr als *Seseli annuum* ausgegeben! Bévilard, mit bis 12 Hüll- u. Hüllchenblättern; nach Gremli u. Godet mit nur 4—7 (Charpié).
Bupleurum ranunculoides L. Gorges de Court (Charpié).
Oenanthe Phellandrium Lam. Egelsee, 1906. — *fistulosa L.* Madretsch.
Athamanta cretensis L. Engloch bis Stalfluh, herabgeschwemmt b. Dornach; *var. rupestris Vill.* Süls ob Selzach.
Peucedanum Chabraei Rchb. Gempen, Hochwald, Seewen. — *palustre Mch.* Bolkensee. — *Cervaria Cuss.* Oberbuchsiten, Mümliswil, Gempen.
Heracleum montanum Schleich. Vorberg ob Grenchen u. Bettlach, Schwelli, Althüsli.
Laserpitium Siler L. Ingelsteinfluh; Villnachern Aargau, östlichste Stelle im Jura.
Myrrhis odorata Scop. Hubel im Tschaibo.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Odoxa moschatellina L. Bettlachberg 1150 m, Grenchen, Bettlach, Dornach.

Galium rerum L. var. praecox Lang. Schweinbach bei Dornach. — ***Grenchense Lüsch. nov. hybr. 1904. (Mollugo × verum v. praecox.)*** Vide 1. Nachtrag, pag. 8. Ausser der früheren Blütezeit von *ochroleucum* verschieden durch mehr aufrechte Stengel und längere Glieder als die entfernt stehenden, blütentragenden Aeste, doch nicht so deutlich wie bei *praecox;* blüht nach Anfang, *ochr.* gegen Ende Juni. — *boreale L.* Stierenberg ob Grenchen; wächst, wie *Rhamnus cath., Spiraea Fil., Inula salic.* u. *Serratula tinct.* sowohl auf Sumpfwiesen wie auf Kalkhügeln, sogar -felsen. — *Mollugo L. var. hirsutum.* Ob Pieterlen, Grenchen, Egerkingen. — *uliginosum L.* Brunnersberg 910 m, Oberdörferberg 1150 m. — *elongatum Presl.* Brüggmoos (1867 Duc.), Lengnau, Egel- u. Aeschisee.

Valeriana tripteris L. Kaltbrunnenthal, Falkenfluh, Dornach-Gempen.

Valerianella carinata Loisl. Grenchen.

Dipsacus pilosus L. Bellach (1867 Duc.).

Knautia longifolia Koch. Hasenmatt (Jessler) ist *Succisa!*

Homogyne alpina Cass. Hasenmatt, Nordabhang; in d. hinteren Jurakette selten: Tscharandi bei Binz.

Inula salicina L. Brüggli 1300 m, Grat des Born.

Buphthalmum salicifolium L. Schartenfluh, Röschenz — Kl. Lützel.

Anthemis Cotula L. Dornachbrugg.

Cirsium eriophorum Scop. var. glabratum. Hülle fast kahl: Lammlingen ob Biel. — *bulbosum DC.* Wissbächliquelle ob Bettlach, Schartenhof ob Dornach. — *rivulare Link* und Bastarde mit *acaule* u. *palustre* sind wohl zu streichen. — *acaule × bulbosum.* Ob Bettlach, Schauenburg-Althüsli, ob Dornach. — *bulbosum × oleraceum.* Ob Bettlach und Dornach. — *bulbosum × palustre.* Hasenmatt (wohl statt Jessler's *rivul. × pal.*), Dornach. — *oleraceum × palustre.* Grenchen, Dornach.

Carduus crispus × defloratus. Aesch. — *defloratus × nutans.* Aesch u. Reinach, Kt. Basel.

Centaurea montana L. var. Eichenfeldtii Hayek. Hasenmatt (Studer;!), Brüggli, Rüttelhorn. — *Scabiosa L. v. integrifolia.* Unter der Wand- und Stalfluh, Born.

Taraxacum laevigatum DC. Bellach.

Lactuca perennis L. r. fl. albo: Pieterlen; *rubro:* Biel am Pavillon. — *Scariola L.* Dornach.

Barkhausia foetida DC. Ober-Buchsiten. — *setosa Hall. fil.* Grenchen, Dornach.

Hieracium Auricula Lam. et DC. ssp. Maynauricula N. P. Oberdornach. — *pratense Tausch ssp. colliniforme N. P.* Verrèires, Neuchâtel. Neu f. d. Schweiz! — *florentinum All. ssp. piloselloides Vill.* Meienried, Kt. Bern. — *ssp. praealtum Vill.* Hochwald-Flühe. — *bupleuroides Gmel.* Jakobsleiter ob Egerkingen 480 m, tiefste Stelle. — *bupleuroides × villosum.* Müren-Althüsli. — *glabratum Hoppe.* Hasenmatt (1867: Duc.). — *murorum L.* Bettlachstock 1240 m, nur 15 cm hoch. *form. fol. maculatis:* Niederwil, Brügglibergflühe. — *vulgatum Fr.* Bettlachberg-Brüggli-Sattel 1212 m. *form. fol. maculatis!*: Bellach. — *ssp. aurulentum Jord. f. paucifoliatum Jord.* Dornach. — *ssp. circumstellatum Zahn.* Dornachbrugg. *ssp. gentile Jord. f. micropsilon Jord.* Weissenstein, Dornach. — *sabaudum L. ssp. virgultorum Jord.* Dornach; *ssp. vagum Jord.* Dornach-Hochwald, Dornacherberg. — *lycopifolium Fröl.* Grenchen. *ssp. bifrons A.-T.* Schloss Birseck (Basel).

Phyteuma orbiculare L. Allerheiligen ob Grenchen 600 m.

Campanula Scheuchzeri Vill. v. fl. albo. Wandfluh.

Vaccinium Vitis Idaea L. Harzer, Subingen- und Oberdörferberg.

Andromeda polifolia L. Leuzigen, mit *Rhytisma Andromedae (Pers.).*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fraxinus excelsior L. var. monophylla (Desf.) Wenzig. Früher a. d. Birs bei Dornach.

Gentiana lutea L. Ob Grenchen, steril, 585 m, tiefste Stelle; Hönggen bei Balsthal. — *campestris L.* Bözinger Vorberg, 670 m. Graitery, Tscharandi-Binz, östlichste Stellen im Jura.

Myosotis caespitosa Schultz. Egelsee. — *hispida Schlecht.* Bellach, Reinach.

Ueber meine Bestimmung der Gattung Anthyllis in der Allg. Bot. Zeitschrift.*)

Von E. Sagorski.

In der Vorrede zur zweiten Abteilung des sechsten Bandes ihrer Synopsis schreiben die Herren Ascherson und Graebner von meiner Bearbeitung der Gattung *Anthyllis*: „Ohne dass eine brauchbare, die Gliederung erkennen lassende Einteilung gegeben wird, werden nach einem von gewissen Gegenden reichen Material eine Unzahl von Formen nebeneinander beschrieben. Trotz der Ausfälle gegen uns und die österreichischen Botaniker halten wir Beck's Urteil über seine Formen doch für sehr viel massgebender." Dieser Satz enthält eine Reihe von Unrichtigkeiten und Entstellungen. Meine systematische Einteilung der Formen stimmt mit derjenigen Beck's fast völlig überein, es ist also nicht bloss eine Unzahl von Formen nebeneinander beschrieben. Freilich habe ich nicht, wie das in Synopsis beliebt ist, kleine gleichwertige Formen ineinander ziehklappartig eingeschachtelt, eine Methode, die wissenschaftlich aussieht, in Wirklichkeit aber oft durchaus unwissenschaftlich ist. Von der Beck'schen Einteilung habe ich selbst erwähnt, dass sie in bezug auf die Systematik nicht völlig befriedigt, aber dadurch, dass sie auf der geographischen Verbreitung der Formen basiert ist, praktischen Zwecken am meisten entspricht.

Ausfälle auf die österreichischen Botaniker habe ich überhaupt nicht gemacht, da die einzigen erwähnten A. Kerner und Beck sind. Ersterer kann nicht in Betracht kommen, da er nur in historischer Beziehung erwähnt wird, die Beck'sche Arbeit aber habe ich mit der grössten Anerkennung erwähnt, um so mehr als die Beck'schen Studien eine Hauptgrundlage meiner Arbeit bilden. Dem widerspricht durchaus nicht, dass ich in wenigen Einzelheiten, wie z. B. in bezug auf *Anthyllis baldensis Kerner,* andere Ansichten entwickelt habe. Hätten die Autoren sich an Beck gehalten und nicht zum Teil wahllos aus Beck und Rouy et Foucaud zusammengeschrieben, vor allem aber die groben Irrtümer eigenen Ursprungs besonders in ihren „Vermutungen" nicht hinzugefügt, so hätte ich wenig Veranlassung zum Tadel gehabt. Es ist also eine völlige Entstellung, wenn die Autoren jetzt Beck gegen mich ins Treffen führen und mir Ausfälle gegen die österreichischen Botaniker insinuieren. Meine „Ausfälle" sind lediglich gegen die mangelhafte und zum Teil flüchtige Bearbeitung in der Synopsis gerichtet.

Die Herren schreiben weiter: „Wir hätten uns selbstverständlich, wie wir es sonst stets tun, auch wegen *Anthyllis* an S. gewandt, da wir wussten, dass er sich mit der Gattung beschäftigte, nahmen aber davon Abstand, da wir die eigenartigen Anschauungen dieses Schriftstellers über systematische Gliederung und Anordnung aus anderen Gruppen kannten." Auch dieser Satz enthält im Anfang eine offenbare Unrichtigkeit, die nur als Einleitung zu dem folgenden unmotivierten Angriff dienen soll. Von meinen neueren *Anthyllis*-Studien haben die Autoren erst durch die „Allg. Bot. Zeitschrift" etwas erfahren, zu einer Zeit, als ihre Bearbeitung in der Synopsis bereits im Druck war und „binnen kurzem ausgegeben werden sollte". Die Unrichtigkeit ihrer obigen Behauptung liegt also auf der Hand. Dieser Umstand wirft ein eigentümliches Licht auf den fol-

*) Die veränderte Fassung einiger Ausdrücke in dieser Auseinandersetzung erfolgte durch den Unterzeichneten mit Erlaubnis des Verfassers, der zur Zeit in den Balkanländern weilt. A. K.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 16_1910

Autor(en)/Author(s): Lüscher Hermann

Artikel/Article: Zweiter Nachtrag zur Flora des Kantons Solothurn. 88-90